

Beginn der Einschreibungen im **Schengen-Lyzeum**

# Bereits 50 Schüler angemeldet



Foto: Pierre Matgé

Eine Urkunde wurde der Mutter der ersten eingeschriebenen Schülerin überreicht

**Stéphanie Schott**

**Gestern Morgen um 9.00 Uhr war es soweit: Mit dem Beginn der Einschreibungen fiel der offizielle Startschuss für das deutsch-luxemburgische Schengen-Lyzeum in Perl.**

**P**erl (D) - Schon um 8.00 Uhr wurden die ersten Eltern im Schulgebäude vorstellig, um ihre Kinder für das Schuljahr 2007/2008 im Schengen-Lyzeum einzuschreiben. Und das frühe Aufstehen lohnte sich, denn dem ersten angemeldeten Schüler wurde eine besondere Ehre zuteil: Ein Poloshirt des neuen Lyzeums und eine Urkunde für die erste Aufnahme wurden der Mutter von Sabrina, der ersten angemeldeten Schülerin, überreicht. Das T-Shirt wird übrigens später für alle Schüler zum Preis von neun Euro erhältlich sein.

Das Interesse an der grenzüberschreitenden Schule, die am 27. August erst einmal nur mit 5. Klassen in ihr erstes Schuljahr startet, scheint auf jeden Fall

groß. Bis zum offiziellen Anmeldebeginn um 9.00 Uhr waren gestern Morgen schon acht Schüler für das kommende Jahr im Schengen-Lyzeum eingeschrieben. Bis zum Ende des Tages waren es dann ganze 50 Schüler.

Somit ist, laut dem Projektkoordinator und designierten Schulleiter Volker Staudt, schon jetzt klar, dass die vorgesehene Zahl von 81 Schülern bis zum Anmeldeschluss am 22. März vermutlich überschritten werden wird.

Zwar sei der Andrang erfahrungsgemäß vor allem während der ersten Tage groß und nehme anschließend ab, angesichts der Zahl der Anmeldungen am gestrigen Tag sei aber damit zu rechnen, dass bis zum kommenden Donnerstag über 100 Einschreibungen eingehen werden. In diesem Falle müssten dann die politischen Verantwortlichen entscheiden, ob zusätzlich zu den drei geplanten Klassen eine vierte eingerichtet werden könne. Auf jeden Fall zeige das riesige Interesse, dass die Schule mit ihrem

Konzept der grenzüberschreitenden Ganztagschule auf dem richtigen Weg sei.

## Zwölf Luxemburger

Unter den angemeldeten Schülern sind übrigens zwölf Luxemburger, womit das Interesse, Volker Staudt zufolge, auch im Großherzogtum größer ist als erwartet.

Damit die Schule den Erwartungen von Eltern und Schülern noch besser gerecht werden kann, wurde den Eltern bei der Anmeldung ihrer Kinder auch ein Fragebogen vorgelegt, in dem sie unter anderem ihre Beweggründe für die Wahl des Schengen-Lyzeums, ihre bisherigen Eindrücke und ihre Prioritäten im Bereich der Ganztagsbetreuung angeben konnten. Die Auswertung dieser Fragebogen soll es erlauben, die Stärken und Schwächen des bisherigen Konzeptes zu ermitteln und Verbesserungen anzustreben.

Die Binationalität innerhalb der Ganztagschule sei natürliche eine besondere pädagogische Herausforderung, so der künftige Schulleiter. Das Schöne daran sei, dass die Schüler von beiden Seiten der Grenze voneinander lernen könnten.

Was die weitere Entwicklung der Schule betrifft, so soll Ende dieses Monats ein Architekt für die Verwirklichung des neuen Schulgebäudes ausgewählt werden. Ab Herbst sollen dann neben dem jetzigen Schulgebäude die Bagger rollen, so dass die neuen Infrastrukturen bis zum Frühsommer 2009 stehen werden.

Einschreibungen werden noch bis zum 22. Mai täglich von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie am Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr und am kommenden Dienstag zusätzlich von 17.00 bis 20.00 Uhr angenommen.

-> [www.schengenlyzeum.eu](http://www.schengenlyzeum.eu)